

Darf Satire alles...

Ich sag heut mal: „Das Lieschen Müller ist 'ne Ziege!
Es prügelt Hunde und hat auch noch Spaß daran!
Wenn ich jetzt dafür von ihr Schelte kriege,
dann sag ich nur: Ach, stell dich nicht so an!

Ich sagte doch, das ichs nicht sagen dürfte,
ich will nur zeigen, dass man so etwas nicht darf!
Verletzt hab ich damit nicht deine Würde,
denn schließlich bist du doch ein schwarzes Schaf!

Dass Fritz den Satz, den ich gesagt hab, jetzt verbreitet,
mein liebes Lieschen, ich kann nichts dafür!
Ich hab ihn dazu sicher nicht verleitet,
doch steht jetzt „Hundequäler“ dort an deiner Tür!“

Wenn unsere Kinder sehen die Satire,
dann denken sie: Genauso mach ichs auch!
Wenn jemand dadurch seinen guten Ruf verliere,
das ist egal, denn das ist heute Brauch!

Ein schönes Vorbild sind wir unseren Kindern,
wenn wir die Würde achten nicht von JEDERMANN!
Von allen, auch den größten Menschenschindern,
ist dann am „Wert des Abendlands“ noch etwas dran?

Ein paar Gedanken zum "Schmähgedicht" von Jan Böhmermann. Ohne Partei für einen menschenrechtsverletzter wie Erdogan ergreifen zu wollen, frage ich mich, ob man jemanden persönlich beleidigen muss um zu zeigen, was man nicht darf? Darf Satire wirklich alles?

Was macht es mit unserer Gesellschaft, wenn wir jemanden, egal wen, beleidigen dürfen, weil es Satire ist? Wo sind die Grenzen zum Mobbing?

© **Sigrid Hartmann**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)